

b7 Braunerde, pseudovergleyte Braunerde und Regosol-Braunerde aus Fließerden über Rotliegend-Sedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-B11	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Grünland, Wald	
Relief	durch Hangmulden und Tälchen, Hangverflachungen und -versteilungen z. T. stark gegliederte, überwiegend schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	meist flach bis mäßig tief entwickelte Braunerde, pseudovergleyte Braunerde und Regosol-Braunerde	
Ausgangsmaterial	Fließerden (Deck- und Basislage), meist über Rotliegend-Sedimenten; Fließerden z. T. aus Zechstein- und Buntsandstein-Material	
Bodenartenprofil	SI2–Ls3–4,Gr2–4	2–4 dm
	SI2–Lts;St2–Ts4,Gr3–4(5–6)	4→10 dm
	([^] t:u–s; [^] s:s; [^] c:s)	
Karbonatführung	karbonatfrei, selten schwach karbonathaltiges Bodenskelett (Karneoldolomit der Kimbach-Formation)	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb3, LIIIb3, ISIIb2, ISIIb3, ISIIIb3, ISIIIb4-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in Mulden, Nischen, Hangtälchen und Tälern, Gley und Anmoorgley; vereinzelt, in Hangversteilungen und konvex gewölbten Hangabschnitten, Regosol und Braunerde-Regosol; auf Verflachungen und schwach geneigten Hängen Pseudogley-Braunerde und Braunerde-Pseudogley; an oberen Hangabschnitten örtlich Braunerde und podsolige Braunerde aus z. T. blockreichen, Buntsandsteinschutt führenden Fließerden aus Rotliegend-Material sowie podsolige Braunerde und Braunerde aus Fließerden aus Buntsandstein-Material (b-B09, Kartiereinheit b18); in Mulden und an schwach geneigten Unterhängen mittel bis mäßig tiefes Kolluvium und Kolluvium über Braunerde; vereinzelt Hanggley und Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (140–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.50	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen bei Schramberg, Schiltach und Schenkenzell (Lkr. Rottweil)